

## **Erleichterungen am Büroarbeitsplatz für Kleinwüchsige**

### **Ergonomiepartner befassten sich mit Sonderlösungen zur Arbeitsplatzgestaltung bei der Jahrestagung in Erlangen**



In Deutschland leben über 50 000 kleinwüchsige Menschen, die mit den regulären Einrichtungsgegenständen am Arbeitsplatz massive Schwierigkeiten haben. Dieses Thema stand im Mittelpunkt der jährlichen Fachtagung der Ergonomiepartner in Erlangen Ende September. Die Ergonomiepartner sind ein Netzwerk spezialisierter Ergonomiefachgeschäfte aus ganz Deutschland.

### **Kleinwüchsigkeit tritt in über 100 Erscheinungsformen auf**

Vom Kleinwuchs Betroffene erreichen als Erwachsene eine Körpergröße von 70 bis 150 cm. Die Ursachen für Kleinwüchsigkeit sind sehr vielfältig, von hormonellen oder Chromosomen-Störungen bis hin zu Skelettdysplasien, d.h. Entwicklungsstörungen des Knochen- oder Knorpelgewebes. Im Alltag sehen sich die Betroffenen häufig mit Schwierigkeiten konfrontiert, dies betrifft natürlich auch den Arbeitsplatz. Standardbüromöbel sind nicht geeignet für die speziellen Anforderungen, da diese meist für Körpermaße ab 160 cm konzipiert sind. Daher sind hier maßgeschneiderte und flexible Lösungen gefragt, um die Integration zu ermöglichen.

Für diese spezielle Zielgruppe geeignete Lösungen zu entwickeln, das haben sich die Experten der Ergonomiepartner zur Aufgabe gemacht. Einige Fachhändler und Berater des bundesweiten Netzwerkes für ergonomische Fragen haben schon langjährige Erfahrungen mit den speziellen Anforderungen von Kleinwüchsigen sammeln können. Hier sind flexibel höhenverstellbare Arbeitstische ebenso gefragt, wie Bein- und Fußablagen, die eine entspannte Arbeitshaltung ermöglichen. Außerdem dienen speziell geformte Arbeitsplatten der besseren Erreichbarkeit von Arbeitsmitteln und Bürodrehstühle mit gekürzter Sitzfläche der ergonomischen Sitzhaltung.

### **Fachlicher Austausch der Ergonomiepartner ermöglicht hohe Beratungsqualität**

Bei ihrem Jahrestreffen am 27. und 28. September 2009 in der Medizin- und Universitätsstadt Erlangen tauschten die Ergonomiepartner Erfahrungen zur Arbeitsplatzgestaltung aus, besprachen neueste Entwicklungen und geeignete Hilfsmittel, um künftig speziell den

kleinwüchsigen Menschen noch gezielter Unterstützung anbieten zu können. Derzeit sind 20 Fachgeschäfte deutschlandweit Mitglieder des Netzwerkes. Darunter sind auch zahlreiche Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikationen. Ihr Fokus ist die Verbesserung der Arbeits- oder Lebenssituation. Sie analysieren, beraten und zeigen anhand sorgfältig ausgewählter ergonomischer Produkte, wie man sich beschwerliche Tätigkeiten Zuhause oder am Arbeitsplatz erleichtern kann.

Häufig stehen dabei Fragen des Büroarbeitsplatzes im Mittelpunkt der Gespräche und Sonderlösungen für Gruppen, die aus der Norm fallen. Ob dies nun kleinwüchsige Menschen sind, die zierliche Sekretärin oder der Ingenieur mit Körpermaßen über 1,95 m. Häufig entwickeln diese Menschen Fehlhaltungen aufgrund von Arbeitsmöbeln, die nicht ihren Körpermaßen entsprechen. Daraus entstehen oft chronische Beschwerden und Krankheiten. Vielen wird erst dann bewusst, dass die Gestaltung Ihres Arbeitsplatzes nicht optimal ist.

### **Prävention im Mittelpunkt**

Die Ergonomiepartner widmen sich daher intensiv präventiver Maßnahmen. Dazu gehört die Arbeitsplatzberatung für Privatpersonen und Unternehmen ebenso wie Vorträge, Schulungen und die Möglichkeiten unterschiedliche Hilfsmittel und Sitzmöbel zu testen. Allen Ergonomiepartnern liegt das Thema Prävention besonders am Herzen. Ihrer Erfahrung nach könnten viele schmerzhaft Fehlhaltungen vermieden werden, wenn ergonomische Faktoren bei der Anschaffung von Möbeln eine größere Rolle spielen würden. Dies gilt für Personengruppen wie den Kleinwüchsigen ebenso wie für viele Büroangestellte mit normalen Körpermaßen.

